

# Nazilieder im Unterricht - Lehrer droht Entlassung ?!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Februar 2008 17:35

Zitat

*Original von unter uns*

Ja, da stimme ich vollkommen zu! Man müsste aber wohl, um bestimmte Gefühle zu erzeugen, für eine klare "Rahmung" sorgen. Also gleich sagen: Wir machen nun ein Experiment, wir wollen einmal sehen, wie sich das anfühlt - wenn man marschiert, dazu singt etc.

Da wir ja nicht mehr im Jahr 1933 leben, ist eine solche Rahmung ohnehin nötig, da man von sich selbst ja abstrahieren muss, um sich eine historische Situation vorstellen zu können (aus der man DANN wieder Rückschlüsse für die Gegenwart ziehen kann.)

Völlig richtig - nur so kann es gehen.

Nebenbei: Da Schulleiter bei solchen "Experimenten" doch recht "sensibel" reagieren, empfiehlt es sich, auf die politisch hierzulande unverdächtigere "Internationale" auszuweichen. Die ist vom Ductus her mit von Schirachs Lied vergleichbar und sollte für weniger Missverständnisse sorgen.

Zitat

Allerdings dürfte man auch mit entsprechender Ansage u. U. Probleme bekommen, wenn man Schüler singen und den Hitlergruss zeigen lässt.

Nun ja, wenn verfassungsfeindliche Symbole und Gesten verboten sind, sollte man auch nicht zugunsten eines Experiments diese vollziehen lassen.

Im Politikunterricht stifte ich die Schüler ja auch nicht zum Ladendiebstahl an, wenn ich Jugendkriminalität durchnehme.

Gruß

Bolzbold